

Die Stiftung RBO sucht zum 01.10.2026 eine:n

Referent:in Katastrophenschutz

für ein Modellprojekt zur Katastrophenvorsorge in sozialen Trägerstrukturen

Soziale Einrichtungen übernehmen eine zentrale Aufgabe für Menschen, die im Alltag und besonders in Krisensituationen auf Unterstützung angewiesen sind. Krisen und Katastrophen zeigen jedoch immer wieder, dass Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Pflege, Teilhabe und sozialen Unterstützung bislang nicht ausreichend systematisch in Katastrophenschutzstrukturen eingebunden sind. Gemeinsam mit einer weiteren großen Berliner Mitgliedsorganisation des Paritätischen Berlin entwickelt die Stiftung RBO deshalb ein zweijähriges Modellprojekt. Ziel ist der Aufbau tragfähiger Strukturen der Katastrophenvorsorge und des Krisenmanagements sowie die Entwicklung einer übertragbaren Blaupause, von der perspektivisch auch andere soziale Träger profitieren können. Für dieses Vorhaben suchen wir eine engagierte, konzeptionell starke und kommunikationssichere Persönlichkeit, die Katastrophenschutz, soziale Infrastruktur und Organisationsentwicklung zusammendenkt.

Ihre Aufgaben

- Sie analysieren bestehende Strukturen, Risiken und Maßnahmen der Krisenvorsorge innerhalb unserer Organisation und entwickeln daraus ein organisationsbezogenes Katastrophenschutz- und Krisenvorsorgekonzept.
- Dabei berücksichtigen Sie unterschiedliche Leistungsbereiche, Standorte, Zielgruppen und Unterstützungsbedarfe.
- Ein zentrales Ergebnis Ihrer Arbeit wird ein modulares Katastrophenschutzhandbuch sein.
- Dieses soll Zuständigkeiten, Kommunikationswege, Handlungsempfehlungen, Checklisten und Vorlagen enthalten und sowohl in unserer Organisation anwendbar sein als auch als Grundlage für eine übertragbare Blaupause dienen.
- Sie unterstützen den Aufbau interner Krisenstrukturen, beraten Führungskräfte und zentrale Fachbereiche und wirken daran mit, Katastrophenvorsorge in bestehende Prozesse wie Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz, Brandschutz, Gebäudemanagement, IT-Sicherheit, Personalplanung und Kommunikation einzubinden.
- Darüber hinaus entwickeln Sie Schulungs- und Sensibilisierungsformate für Mitarbeitende und Führungskräfte, planen und evaluieren Übungen und bereiten Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Konzepte auf.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die externe Vernetzung.
- Sie bauen Kontakte zu relevanten Akteuren auf und entwickeln bestehende Kontakte weiter, unter anderem zu Katastrophenschutzbehörden, Bezirksämtern, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Hilfsorganisationen, Krankenhäusern, Bundeswehr, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.
- Sie arbeiten eng mit der korrespondierenden Projektstelle der zweiten beteiligten Organisation zusammen.
- Gemeinsam entwickeln Sie übertragbare Standards, Materialien und Empfehlungen für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Berlin.

Ihr Profil

Sie verfügen über eine abgeschlossene Hochschulbildung, vorzugsweise in einem der Bereiche Sozialmanagement, Sozialwissenschaften, Gesundheits- oder Pflegewissenschaften, Bevölkerungsschutz, Sicherheitsmanagement, Risiko- und Krisenmanagement, Public

Management, Organisationsentwicklung oder einem vergleichbaren Studiengang. Alternativ verfügen Sie über eine einschlägige Berufsausbildung und gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen in einem für die Stelle relevanten Aufgabenfeld. Wir freuen uns besonders über Kenntnisse oder Erfahrungen in mehreren der folgenden Bereiche:

- Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Krisenmanagement oder Notfallplanung
- soziale Arbeit, Eingliederungshilfe, Pflege, Teilhabe oder Gesundheitswesen
- Projektmanagement und Organisationsentwicklung
- Risikoanalyse, Prozessentwicklung oder Qualitätsmanagement
- Schulung, Moderation und Durchführung von Workshops
- Netzwerkarbeit mit Behörden, Trägern und externen Partnern

Sie sollten Freude daran haben, komplexe Strukturen zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Sie arbeiten selbstständig, strukturiert und verbindlich und kommunizieren sicher mit Mitarbeitenden, Führungskräften, externen Partnern und unterschiedlichen Berufsgruppen. Eine Sensibilität für die Bedarfe vulnerabler Personengruppen sowie die Bereitschaft, sich in fachliche und rechtliche Fragestellungen des Katastrophenschutzes und der sozialen Infrastruktur einzuarbeiten, setzen wir voraus.

Wir bieten

Wir bieten Ihnen eine sinnstiftende und fachlich anspruchsvolle Aufgabe an der Schnittstelle von sozialer Arbeit, Katastrophenschutz und Organisationsentwicklung. Sie wirken an einem Modellprojekt mit, das nicht nur unsere Organisation krisenfester machen soll, sondern auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes im sozialen Sektor Berlins leistet. Die Stelle umfasst **0,75 VZÄ**, derzeit **29,25 Wochenstunden**, und ist projektbedingt auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt vorbehaltlich der abschließenden tariflichen Bewertung nach **AD 9 des Paritätischen Entgelttarifvertrages Berlin**. Sie erhalten die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu arbeiten, neue Strukturen aufzubauen, interne und externe Netzwerke zu entwickeln und konkrete Arbeitsergebnisse mit nachhaltiger Wirkung zu schaffen.

Weitere Hinweise

Die Tätigkeit erfordert die Bereitschaft zu Terminen an unterschiedlichen Standorten innerhalb Berlins sowie gelegentlich zu Abendterminen im Rahmen von Abstimmungsgesprächen, Schulungen oder Übungen. Je nach Einsatzbereich kann die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich sein. Die Stiftung RBO fördert Vielfalt und begrüßt Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion, Herkunft oder sexueller Identität. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.08.2026 an:

Florian Demke / demke@rbo.berlin

Für Rückfragen steht Ihnen Florian Demke, Vorstandsvorsitzender, 01633749260 / demke@rbo.berlin gern zur Verfügung.